

Unternehmensfinanzierung WS 2016

Übungsblatt 3

Themen:

- Inkrementale Cash-flows
- Kapitalwertmethode unter Steuern
- Interne Zinssatzmethode
- Kapitalbudget

Übungsaufgabe 1:

Ein Bäcker kann für 20.000 EUR einen gebrauchten Lieferwagen kaufen, Restverkaufserlös nach 3 Jahren: 3.000 EUR. Die Anschaffung würde im ersten Jahr Fremdleistungskosten in Höhe von 6.000 EUR, im zweiten Jahr von 12.000 EUR, im dritten von 5.000 EUR ersparen. Das Unternehmen setzt einen Kapitalkostensatz (Kalkulationszinssatz) von 10% vor Steuern an. Die Steuerbehörde erlaubt die lineare Abschreibung über 2 Jahre auf einen Restwert von null. Angenommen, der Bäcker führt sein Geschäft als S.R.L. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 16%.

- a) Benützen Sie die Kapitalwertmethode um über die Vorteilhaftigkeit des Investitionsprojektes zu entscheiden
- b) Benützen Sie die Interne Zinssatzmethode um über die Vorteilhaftigkeit des Investitionsprojektes zu entscheiden. Gehen Sie davon aus, dass das Unternehmen eine Mindestrendite von 10% von allen Investitionsprojekten erwartet.

Übungsaufgabe 2:

Ein Unternehmen hat aufgrund umfassender Analysen folgende Investitionsmöglichkeiten und deren Renditen sowie Finanzierungsmöglichkeiten und deren Zinskosten ermittelt:

Investitionen (EUR)	Rendite (%)	Finanzierung (EUR)	Zinssatz (%)
600.000	25	350.000	7
400.000	30	300.000	5
250.000	15	400.000	10
150.000	20	150.000	11,5
200.000	10	400.000	17
150.000	5		

Ermitteln Sie aus den Angaben graphisch das Kapitalbudget.